

Auch das ist das Schöne an Literatur: Sie lässt uns reisen, spontan verweilen in fernen Ländern, Welten und Zeiten, sie lässt uns begegnen mit anderen Menschen, Wesen und Kulturen. Und zumeist ist es eine CO₂-neutrale Reise, von Witterung und Jahreszeiten unabhängig angetreten in Bibliotheken und Buchhandlungen, bequem unternommen auf dem heimischen Sofa und in lesefreundlichen Betten. Daneben bietet der direkte Kontakt mit Schreibenden und ihren Werken die Gelegenheit, literarisch über den Tellerrand des Alltags zu spähen oder Wohlbekanntes mit anderen Augen, zu anderen Zeiten oder aus ungewöhnlicher Perspektive heraus neu zu entdecken.

Veranstalter:

**Ev.-luth. Diakoniewerk Neuendettelsau KdöR
Seniorennetzwerk Nordstadt**

Schmausengartenstraße 10, 90409 Nürnberg
www.seniorennetzwerk-nordstadt.de
und

Literaturzentrum Nord, KUNO

Wurzelbauerstraße 29, 90409 Nürnberg
www.kultur-nord.org

2017 Frankenlese

13. bis 30. März 2017

Nataša Dragnić eröffnet die Frankenlese 2017 – mit Lesung und anschließendem Gespräch

Alle Veranstaltungsorte sind
barrierefrei zugänglich.



Foto: Andreas Pöhr

Solcherlei Begegnungen ermöglicht die Frankenlese. Fünf Einrichtungen in der Nürnberger Nordstadt verwandeln sich wieder in zauberhafte Leseorte, fünffach locken sie auf eine spannende literarische Reiseroute. In die weiteste Ferne entführt die Erlanger Autorin Nataša Dragnić, sie folgt dem Südwind Jugo auf die kroatische Insel Brač. Zu kritischen Reisen in die Zeit der Großeltern laden Gesa Will und Manfred Kern: ihr Text führt zu Torfmooren und in die Elbmarschen, sein Buch auf das westmittelfränkische Land. Ebenfalls bevorzugt mit fränkischen, bisweilen skurrilen Zusammenhängen verführt Siegfried Straßner zu weiteren literarischen Ausflügen. Und schließlich darf mit Johannes Wilkes die nächste Nähe, darf Nürnberg auf eine neue Art durchstreift werden. Die Veranstalter der Frankenlese 2017 garantieren spannende, literarische Reiseeindrücke.

Mit finanzieller Unterstützung von:

Diakonie
Bayern

Projektteam:

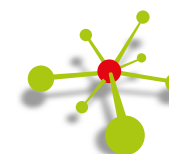


Modellverantwortung für das Seniorennetzwerk Nordstadt:



Autorenlesungen in der Nordstadt

SENIORENNETZWERK
NORDSTADT



LITERATURZENTRUM
N O R D

2017 Frankenlese

**13. bis 30.
März 2017**

Nataša Dragnić

Manfred Kern

Gesa Will

Siegfried Straßner

Johannes Wilkes



Montag, 13.03.2017, 17.00 Uhr

Nataša Dragnić – Der Wind war es

Die kroatische Insel Brač, darauf das winzige, abgeschiedene Dorf – eine junge Laientheatergruppe aus München verbringt einige Wochen am Meer. Elf Menschen, die sich mehr oder weniger kennen, begegnen sich auf engstem Raum. Das Sonnenidyll hat nicht lange Bestand, bald schon tobt der gefährliche Südwind Jugo über die Insel. Bald ist nichts mehr, wie es war.

Nataša Dragnić, geboren 1965 in Split, Kroatien. Nach dem Germanistik- und Romanistikstudium in Zagreb schloss sie eine Diplomatenausbildung ab. Seit 1994 lebt sie in Erlangen. Für Ihre Kurzgeschichten und Essays erhielt sie Arbeits- und Aufenthaltsstipendien, und ihr Debütroman „Jeden Tag, jede Stunde“ wurde mit dem IHK-Kulturpreis der Stadt Nürnberg in der Sparte Literatur ausgezeichnet. Das Buch war national wie international ein Bestseller; es erschien in rund 30 Sprachen. Der Wind war es erschien 2016 im ars vivendi Verlag, Cadolzburg.

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus Maxfeld,
Berliner Platz 20 (Haltestelle U 2, Rennweg)
Wein, Wasser ab 17.00 Uhr
Eintritt frei – Spenden willkommen

Freitag, 17.03.2017, 14.00 Uhr

Manfred Kern – Meine Oma

Musikalische Begleitung: Jutta Tigges, Bandoneon.

Ein vielschichtiger, poetischer Heimatroman ohne verlogene Heimmattümelei: In *Meine Oma* erzählt Manfred Kern vom schleichenden Niedergang einer fränkischen Bauernfamilie – vor dem Hintergrund der beiden Weltkriege und der Mechanisierung der Landwirtschaft zur Zeit des „Wirtschaftswunders“.

Manfred Kern, geboren 1956 in Rothenburg o.d.T., lebt als freier Schriftsteller in Coburg. Für sein vielfältiges Werk wurde er 2013 mit dem Gottlob-Haag-Ring ausgezeichnet. Zuletzt erschienen: *Schöne Grüße aus dem Elfenbeinturm*, *Gedichte*, Wiesenburg Verlag 2015.

Veranstaltungsort: Café Martin, Caritas Senioren- und Pflegeheim St. Martin, Grolandstr. 67 (Haltestelle U 3, Kaulbachplatz; Stadtbus 46, Martinskirche)
Kaffee und Kuchen ab 13.30 Uhr
Eintritt frei – Spenden willkommen

Montag, 20.03.2017, 15.30 Uhr

Gesa Will – Olas Himmel

Auf dem Bauernhof ihrer Großeltern in Schleswig-Holstein sammelt Ola erste Eindrücke ihrer Kindheit. Da ist der Horizont, Olas Lieblingswort, und der Himmel, die Heimat ihres Vaters, der im Krieg fiel. Olas Mutter Klara aber arbeitet als Erzieherin in Kinderheimen und wechselt häufig den Arbeitsplatz. In der mangelnden Beständigkeit zwischen Stadt- und Landleben erkennt das temperament- und fantasievolle Kind bald, dass sich jeder seinen eigenen Himmel schafft – und dass Zuhause nicht unbedingt ein Ort sein muss.

Gesa Will, geboren 1945 in Schleswig-Holstein, studierte in München, wo sie ihr eigenes Grafikdesign-Studio führte. Später lebte sie mit ihrer Familie in Nürnberg. Heute arbeitet Gesa Will als freie Malerin und Autorin in Fürth. „Olas Himmel“, Husum Verlag, Husum 2015.

Veranstaltungsort: Altenheim Hensoltshöhe, Saal im 4.OG,
Am Stadtpark 130 (Haltestelle Ringbus 35, Hintermayrstraße)
Eintritt frei – Spenden willkommen

Mittwoch, 15.03.2017, 16.00 Uhr

Siegfried Straßner – Gnedla Masala

Was passiert, wenn der Politikermutter die Knödel partout nicht schmecken wollen? Oder wenn im Gemeinderat die Wahl der Apfelkönigin mit dem Umbenennungsantrag eines vergangenheitsbelasteten Platzes kollidiert? Und wenn schließlich ein jüdischer Vorbesitzer den „Pudelnackten Pirckheimer“, eine unbekannte Zeichnung Dürers, zurück erhalten soll? Themen einer Entdeckungsreise in kuriosen, kriminellen und wunderlichen Texten, erzählt auf humorvolle wie einfühlsame Weise.

Siegfried Straßner, geboren 1959 in Pappenheim, ist Literaturwissenschaftler und lebt in Nürnberg. Er ist Fachbereichsleiter Literatur im Literaturzentrum Nord, KUNO e.V. und widmet sich seit vielen Jahren dem eigenen Schreiben. Veröffentlichungen in Anthologien.

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek Maxfeld, Maxfeldstr. 27,
(Haltestelle U 3, Maxfeld; Stadtbus 46, 47 Maxfeldstraße)
Eintritt frei – Spenden willkommen

Donnerstag, 30.03.2017, 14.30 Uhr

Johannes Wilkes – Das kleine Nürnberg-Buch

Freunde der Noris aufgepasst! Haben Sie schon einmal einen Gang um die Stadtmauer gemacht? Oder sich im Tiergarten über das Liebesleben der Zoobewohner informiert? Kennen Sie die Geheimnisse der Nordstadt? Wissen Sie, wo man am besten Silvester feiert oder wie Nürnberg im Jahr 2051 aussehen wird? Nürnberg ist eine Stadt für Entdecker. Und so erzählt dieses Buch von Helden, Künstlern und mutigen Frauen, von Dürers Füßen und von den zehn Dingen, die jeder Nürnberger einmal im Leben gemacht haben muss. Eine facettenreiche Hommage an Nürnberg – informativ, witzig und unterhaltsam. Das ideale Geschenk für Einheimische, Zugereiste und Touristen.

Johannes Wilkes lebt als Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Autor in Erlangen.

Veranstaltungsort: Café Zeitlos, KUNO, Wurzelbauerstr.29
(Haltestelle U3, Maxfeld; Stadtbus 46 & 47)
Kaffee und Kuchen ab 14.00 Uhr
Eintritt frei – Spenden willkommen